

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

No 23.

Sonnabend den 23. Januar.

1864.

Bekanntmachung, die Sammlung für die Veteranen der Freiheitskriege betr.

Unsere Aufforderung vom November vor. Jahres hat reichen Erfolg gehabt. Das Ergebniß der verschiedenen Sammlungen beträgt **4217 Thlr. 28 Ngr. 3 Pf.**; die einzelnen Sammelisten liegen zu Jedermanns Einsicht auf dem Rathhause bei Herrn Revisor Wilisch aus.

Da wir demnächst zur Vertheilung verschreiten werden, so fordern wir die hilfsbedürftigen Veteranen auf, sich, so weit dies noch nicht geschehen, schriftlich bei uns zu melden.

Anspruch auf Unterstützung, so weit unsere Mittel reichen, haben Veteranen, welche während der Freiheitskriege 1813—1815 in einem der verbündeten Heere gedient haben und gegenwärtig im Königreich Sachsen wohnhaft und staatsangehörig sind. Die Inhaber der Helenenmedaille sind ausgeschlossen. Die Hilfsbedürftigkeit ist durch obrigkeitliches oder pfarramtliches Zeugniß, die Dienstzeit durch Militärabschied zu bescheinigen.

Sämmtliche sächsische Blätter ersuchen wir um unentgeltliche Aufnahme dieser Bekanntmachung.
Leipzig, den 19. Januar 1864. **Das Veteranen-Comité.**
Eichorius.

Bekanntmachung.

Das von **Carl Gottlob Frenzel**, weiland Pfarrer zu Großräschen in Schlessen in seinem Testamente vom 18. Juli 1818 errichtete, zunächst für einen hilfsbedürftigen Studirenden seiner Verwandtschaft bestimmte Stipendium ist erledigt und soll anderweit vergeben werden. Daher werden alle diejenigen Studirenden, welche als Verwandte des Stifters einen Anspruch an dasselbe machen wollen, hierdurch aufgefordert, ihre Gesuche binnen 6 Wochen und längstens **den 31. März 1864** bei der Universitäts-Canzlei einzureichen und zugleich ihre Verwandtschaft mit dem Stifter so wie ihre Hilfsbedürftigkeit zu bescheinigen.

Leipzig, den 21. Januar 1864.

Der akademische Senat.

Dr. Theodor Ruete.

Dr. Boettger, S.

Im Monat December 1863 erhielten das hiesige Bürgerrecht:

Herr Coppius, Adolph Friedrich, Kaufmann.
= Findel, Gottfried Gabriel, Buch- und Kunsthändler.
= Sperling, Paul Hugo, Pinselfabrikant.
= Stockmann, Heinrich Karl Engelbert August, Handlungs-Agent.
Frau Sebling, Karoline Wilhelmine verw., Inhaberin einer Restauration.
= Häschke, Marie Theresie verehel., Hausbesitzerin.
Herr Schönlein, Eduard Ludwig Franz, Schuhmacher.
= Dietrich, Karl Joseph, Kaufmann.
Frau Lippold, Auguste Wilhelmine verehel., Ausschneithändlerin.
Herr Auerbach, Ernst Traugott, Schuhmacher.
= Mayer, Karl Gottfried, Mechaniker.
= Zacharias, Reinhold Emil, Kürschner.
Frau Böttcher, Sophie Adelheid verw., Rentiere.

Frau von Leupoldt, Anna Marie verehel., Grundstücksbesitzerin.
Herr Sahn, Johannes, Weinhändler.
Frau Kösch, Emilie Bertha verw., Inhaberin eines Schriftgießereigeschäfts.
Herr Wigleben, Franz Anton Ludwig, Barbier.
= Münzing, Theodor, Kaufmann.
= Caprez, Jeremias, Productenhändler.
= Röhner, Bernhard Christian, Hufschmied.
= Hohmann, Christian Wilhelm, Schuhmacher.
= Gerchner, Franz Friedrich, Kaufmann.
= Braun, Johann Georg, Schuhmacher.
= Baz, Karl Wilhelm, Kaufmann.
= Händler, Nathan, Kaufmann.
= Schuchardt, Karl Julius Oskar, Maschinenbauer.
Frau Blaubuth, Wilhelmine verehel., Victualienhändlerin.

Bekanntmachung.

Für die **5. Bürgerschule** ist eine Anzahl **Schränke, Tische, Bänke und Stühle** zu beschaffen. Die Anfertigung dieser Mobiliargegenstände soll auf dem Wege der Submission vergeben werden. Auf dem Bauamt ist das Verzeichniß einzusehen und es liegen die dazu gehörigen Zeichnungen zur Ansicht dajelbst aus. Die zu verfertigenden Preisangaben sind bis zum **20. Januar 1864 Abends 6 Uhr** an das Bauamt abzugeben.

Leipzig, den 22. Januar 1864.

Des Rathes Baudeputation.

Auction von Reisen und Stangen.

Mittwoch den 27. Januar sollen um **9 Uhr** auf dem Schlage im **Ritterwerder**, am **Wagwiger Wege**, **15 Schock Reisen** und **3 Schock Hebebäume**, — darnach um **1/2 11 Uhr** auf dem in der Nähe des Gottesackers gelegenen Schlage des **Connewitzer Reviers**, im **Streitholze**, **130 Schock Reisen** und **14 Schock Hebebäume** gegen entsprechende Anzahlung und unter den übrigens an Ort und Stelle bekannt zu machenden Bedingungen an die Meistbietenden verkauft werden.

Leipzig, den 20. Januar 1864.

Des Rathes Forst-Deputation.

Sitzung der Handels- und Gewerbe-Kammer.

(Protokollauszug.)

Leipzig, 18. Januar. Die Handels- und Gewerbe-Kammer zu Leipzig hielt heute Vormittags 10 Uhr wieder eine öffentliche Sitzung der gesammten Kammer wie der einzelnen Abtheilungen, in welcher mehrere Gegenstände von Wichtigkeit behandelt wurden. Zuörderst war die Frage der Aufbringung des Aufwandes der

Kammern nochmals zu erwägen, da von Seiten der Dresdner Kammer eine Aufforderung zu Betheiligung an einer Petition an die Stände wegen Uebernahme der Kosten auf die Staatscasse ergangen war. Diese Betheiligung wurde jedoch abgelehnt.

Auf den in der vorigen Sitzung beschlossenen Antrag an das königl. Ministerium des Innern der Kammer, daß für alle in Folge des neuen Gewerbegesetzes eintretenden Abänderungen oder Erneuerungen der Artikel und Statuten solcher Innungen, welche